

Amsler und Ruthardt <Berlin> [Editor]: Katalog einer reichhaltigen Sammlung von Handzeichnungen und Aquarellen berühmter Meister aller Schulen des XV. bis XX. Jahrhunderts aus dem Nachlasse des Herrn Oscar von zur Mühlen St. Petersburg und aus anderem Besitz: darunter zahlreiche und kostbare Arbeiten von Berghem ... ; Versteigerung zu Berlin, Mittwoch den 5. bis Freitag den 7. Juni 1912 (Katalog Nr. 92)

Berlin, 1912

Seite 61

HILDEBRAND — ILLUSTRATOREN

61

- 709 Herrnbrustbild mit merkwürdiger Kopfform im Profil nach rechts; auf der Rückseite ein karikierter Männerkopf. 10/8,2.  
Ebenseo.

**P. HOGOL**

Lebte im Jahre 1837 in Düsseldorf.

- 710 Eine Nonne geht bei Sonnenuntergang betend durch den Kreuzgang des Klosters. 17,7/14,5.  
Ausgeführte Aquarelle. Monogrammiert und datiert „P. H. Ddf. 37“.

**E. VON HOVEN**

- 711 Die gothischen Buchstaben des Namens „Johann“ durch Blumen, Tiere und Ornamente gebildet. 25,5/43,5.  
Federzeichnung. Reizvoll in Aquarellfarben ausgeführt.

**JULIUS HÜBNER**

Geboren 1806 in Öls, gestorben 1882 in Loschwitz.

- 712 Das Christuskind in den Händen die Dornenkrone haltend, den rechten Fuß auf die weltliche Krone gestellt. 7/4,3.  
Miniaturartig ausgeführte Aquarelle, mit Gold gehöht. Monogrammiert „J. H“. Auf dem alten vom Künstler entworfenen goldgepreßten Karton.
- 713 Der heilige Michael zu Fuß bei dem getöteten Drachen. 7,5/5,2.  
Ebenseo in jeder Beziehung.

**OTTO REINHARD JACOBI**

Geboren 1814 in Königsberg, gestorben in Düsseldorf.

- 714 Bewaldete hügelige Landschaft, vorn ein Felsplateau mit einer Laube. 24,5/44.  
Ausgeführte Zeichnung in Sepia und Tusche. Bezeichnet „O. R. J.“.
- 715 Landschaft mit einer am See gelegenen Stadt, vorn rechts Pilger vor einem Kruzifix. 21,5/32,5.  
Aquarellierte Bleistiftzeichnung. Bezeichnet „O. R. Jacobi 1834“.

**ILLUSTRATOREN**

- 716 **Berlepsch, Hans Eduard von, München.** 3 Blatt: Illustrationen zu „Weihnachten an einer Hohenstauffenstätte“; Ansichten der Burg Hohenstauffen. 18,5/30—37,5/32,5.  
Feder und Tusche, weiß gehöht. Bezeichnet „H. E. von Berlepsch 1888“.
- 717 **Blumenau, Richard, Dresden.** 4 Blatt: Ballettänzerin; In der Heimat; Offizier und Dame zu Pferde; Der abgewiesene Besuch. 13,2/10,5—21,5/22.  
Tusche. Jedes Blatt bezeichnet „R. Blumenau“.
- 718 — 4 Blatt: Mutter mit ihren Kindern im Zimmer; Herren und Damen vor einem Konfektions-Schaufenster; Zwei lachende Männer; Junges Eheglück. 11/10—22,5/23,2.  
Ebenseo in jeder Beziehung.
- 719 — 4 Blatt: Mutter und Kind; Kinder unter dem Weihnachtsbaum spielend; Der Student beim Geldgeber; Kleines Mädchen beim Papierhändler. 15,5/16—20,5/24,7.  
Ebenseo.
- 720 — 4 Blatt: Sich zankende Kinder vom Vater überrascht; Ein alter Schulmeister examiniert Knaben und Mädchen; Ein Buckliger bittet an der Tür um Almosen; Großmutter und Enkelin. 10,5/14,3—15/14,2.  
Feder- und Tuschzeichnungen. Jedes Blatt bezeichnet „R. Blumenau“.
- 721 — 4 Blatt: Junge Dame mit einem Knaben im Park spazieren gehend; Eine Mutter mit ihren Mädchen im Freien lagernd; Ein Herr im Gespräch mit dem Hausmädchen; Ein Bettler bittet einen Herrn um eine Gabe. 11,7/14,2—12/17,6.  
Ebenseo in jeder Beziehung.

Amsler & Ruthardt, Berlin W. 8.

